Burgermaister vnnd andere herrn von Rath,
auch lögs verwonten, besicht vnd schaw der wasser
gefeyr fürhannden genomen, vnnd darüber etliche
Ratschläg ergangen worden sein, welichen Rath
schlögen, oder vil weniger den wasser gefeyen
biß dato heer nit nach khomen, noch volzogen wirdt,
derowegen, vnnd dieweil denselben gefeyen nit
volziechung beschicht, so wellen herr Burgermaist,
Innerafft der außgangnen Landt fürstlichen
beuelchen, die Baumaister vnnd lögs verwonten,
als in diser heutigen versamlung, abermals ge-
warent, vnd hiemit anzaigt haben, also, wann
ainicher schaden über sein Burgermaisters Jetzigs
vermanen beschehen wurde, das aber Gott gnedig
vnd vätterlichen einstellen welle, so well alsdann
er Burgermaister ennt prosten sein, auch das man
Ime Burgermaister hernach nit schuldt oder far-
lässigkhait zuemesse, das er von wegen fürgeeung
der wasser gefeyr nit drob vnd dran gehalten habe,
vnnd begert das also zuuerzaichnen,

Protestation zipprian Treibenraifs,

Hinwiderumben erschin der fürnem weiß zip-
prian Treibenraif Burger des Rats zu Bozen, als
in der obern lög der maist in güettern verwonten,
fürbringent vnd sagennt, dieweil er gnuegsam
vor augen sehe, das man über beschehne Ratschlög,
die wasser gefeyr in der obern vnnd vnnderen lög
noch nit fürhannden neme, vnd wenig darzue
thuet, auch das er sich annor für ain Ersame der obern
lög vmb 100 fl. verschriben, vnnd an Jetzt noch vmb
50 fl. thun welle, so ist dern khamer in der obern lög
verhannden, der sich mit ainer hilffer pieten thät,
oder vmb ain anlehen verschribe, dieweil dann die